

Hilfe für pflegende Angehörige
Demenz ist kein Tabuthema mehr – Angehörige allerdings, die Betroffene betreuen, haben viele Probleme. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Debatte um Klinikverkauf

Niedersachsen verkauft acht von zehn Landeskliniken. Vertreter von Marburger Bund und Verdi sind verärgert. **2, 8**

Kassen sehen erste DMP-Erfolge

Die AOK Rheinland-Pfalz hat einen DMP-Zwischenbericht vorgelegt. **8**

MEDIZIN

Lernen in Gruppen ist effektiv



Gruppenschulungen für Patienten mit Typ-2-Diabetes sind ähnlich effektiv wie Einzelschulungen – und sparen Zeit. **10**

Neue Pille zur Tabakentwöhnung

Ab März gibt es per Grünem Rezept eine neue Pille zur Raucherentwöhnung. **11**

WIRTSCHAFT

Kleine Tücken bei Kooperationen

Wer mit Kollegen kooperieren will, sollte die Honorarverteilungsregeln in seiner KV genau kennen. **13**

PANORAMA

Von der Disco in die Ambulanz

Experten warnen vor so genannten Flatrate-Partys, da sie Jugendliche zum „Komasaufen“ verführten. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (0 61 02) 50 60
Verlag: Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redaktion: Tel.: (0 61 02) 50 61 23
Fax: (0 61 02) 50 61 23
aerztezeitung.de
aerztezeitung.de
.online

ZB MED

jahr eine Pauschale von 75 Euro gezahlt werden soll – für Patienten über 71 etwa 110 Euro. Im Schnitt wären dies 85 Euro.

Bei der Kalkulation der Pauschalen, die als Grundlage für die

Politiker fordern höhere Ost-Honorare

DRESDEN (dür). Eine Initiative von Parlamentariern aus SPD und CDU im Bundestag drängt auf eine Anhebung der Ost-Honorare. Sie fordern, dass die Gesamtvergütung im Osten um jeweils fünf Prozent für 2007 und 2008 erhöht wird. „Die Situation wird in vielen ländlichen Regionen immer dramatischer“, so die Dresdener Bundestagsabgeordnete und Ärztin Marlies Volkmer. Zum Teil müsse schon von Unterversorgung gesprochen werden. **Siehe Seite 6**

Verhandlungen im Bewertungsausschuss dienen sollen, sind aktuelle Kosten einer hausärztlichen Musterpraxis herangezogen worden. Dabei geht es um Kosten für

Kunstherzverpflanzung ohne Herzstillstand?

BERLIN (eb). Herzchirurgen hoffen, dass sie bald Kunstherzen auch ohne Herz-Lungen-Maschine implantieren können. So wird etwa beim HVAD™ das für jedes Herzunterstützungssystem nötige Loch in der Herzspitze durch eine neue Schneidevorrichtung von innen herausgeschnitten. Dadurch kann das Kunstherz dann von außen nach Sekunden aufgesetzt und ohne großen Blutverlust über einen zuvor angebrachten Naht-ring fixiert werden. **Siehe Seite 9**

fordert. In zeigte der will die Zahnerhalb der Stellungnah noch zurück

Union g... Steuern

BERLIN (dd) chef Volker derungen a stärkeren S Gesundheits sage erteilt Dienstag an der Fraktion und SPD, es ne Möglich tel zu verwe erhöhe Steu nicht zu m der.

Neue Regeln für Bonuszahl

Praxischefs können Fahrtkostenzuschüsse meist nicht mehr steuerfrei zahlen.

NEU-ISENBERG (all). Niedergelassene Ärzte können ihren Mitarbeiterinnen seit Jahresanfang Fahrtkostenzuschüsse in der Regel nicht mehr steuerfrei zahlen.

Durch die Kürzung der Pendlerpauschale gibt es auch bei Fahrtkostenzuschüssen jetzt eine Einschränkung. Da die Pauschale nur noch vom 21. Kilometer an in der Steuererklärung angesetzt werden darf, können Ärzte als Arbeitgeber ihren Angestellten für die ersten 20 Kilometer des Arbeitswegs keinen steuerfreien Zuschuss mehr gewähren. „Bei einem langen Arbeitsweg wird also nur ein kleiner

Teil bezuschusst“, sagt der Steuerberater Hansjörg Bay aus Gerlingen bei Stuttgart.

Praxischefs können für jeden Kilometer Arbeitsweg ab dem 21. Kilometer ihren Angestellten 30 Cents pro Entfernungskilometer zahlen. Den Zuschuss erkennt das Finanzamt pauschal 15 Tage im Monat an, oder es müssen die tatsächlichen Arbeitstage nachgewiesen werden. Chefs zahlen dafür 15 Prozent Pauschalsteuer und keine Sozialabgaben, für Arbeitnehmer fallen weder Steuer noch Sozialabgaben an. Dafür wird der Zuschuss in der Einkommensteuer auf ihre Werbungskosten angerechnet.

Bei Min Fahrtkosten sätzlich zur werden. Jet geringfügig tung plus nach Angab als 420 Euro Im Gegen zuschuss ge nen keine r nen weiter 44 Euro ir werden. Da Fiskus Sach es allerdin nicht auf E ausgestellt v